

GUTRATER RITTERSCHAFT ZUE HOHENWERFEN:

Ein festkapitel in der Hammerschmiede



3u einem „Weinlaubkapitel“ war am 4. Tag im Weinmond in die Alte Hammerschmiede geladen worden. Dem Ladschrieb waren auch ritterliche Freunde von der Kuerenberger Ritterschaft und vom Clan der O’Kleys gefolgt. Für einen Aperitiv hatte Großmeister Tassilo von Lebenau gesorgt und Burgfrau Brigitte von Gärr brachte von ihren Reisen nach Südfrankreich und nach Schottland Lavendel und Naschwerk mit.

Dann rief Zeremoniar Johannes von Gebing die Sassen herbei und

bat die Musici von „Viridis“ um die musikalische Eröffnung. Cancellarius Chunrat der Gärr verlas sodann die Ansprengliste und der Großmeister begrüßte allesamt auf das Herzlichste.

Burghauptmann Ulrich von Cheltz in Begleitung des Knappen Emmerich verkündete die Sicherung der Burg und beide brachten das Licht in den Remter. Der Großmeister entflamte die Kapitelkerze und der Predikant Geroldius die Freundschaftskerze.

Der Kellermeister Manfredus von Weißpriach und der Mundschenk

Lienhart von Lebenau wurden alsdann gerufen, um ein Fass vom köstlichen Gerstsaft des Augustinerbräus anzuschlagen. Dieses war vom Großmeister und von Ritter Tassilo von Titamaninga aus dem Anlass ihres Aufdieweltkommens-tages gespendet worden.

Dann wurden die Speisen aufgetragen: Gegrilltes von Schwein und Huhn von der Schmiedeesse, Ofenerdäpfel, Gemüsevariationen aus der Pfanne und pikante Dips und frische Salate. Es war wieder einmal hervorragend, die Sassen ließen sich’s wohl munden. ➔





Mit einem Vortrag des Cancellarius wurde das Festkapitel fortgesetzt. Über den Druckfehlerteufel zog er her, der ihm die Arbeit am Sendboten immer wieder verleidet. Danach erhielt er vom Predikanten ein nachträgliches Geschenk zu seinem Aufdieweltkommenstag.

Ritter Ignaz Felix von Törring und Tettelham bekam zur Erinnerung an seinen Ritterschlag vom Großmeister ein grahamtes Bild.

Topfenknödel mit Zwetschenröster gab's als Nachspeise. Köstlich! Kellermeister und Mundschenk walteten alsdann ihres Amtes, dazu hielt der Predikant eine erbauliche Predigt. Danach schritt er zum Pfründgang und verteilte dabei kleine Geschenke an die Sassen.

Dann gab es für den Mundschenk viel zu tun, denn es durften sich all jene, die seit dem letzten Kapitel ihren Aufdiewetkommenstag hatten, vorstellen und erhielten je

nach Wunsch ein Glas Gerstsaft oder mit Sekt. Auch Großmeister Wulfig von Freyensteyn und Lord of Leitrim wurden bedacht. Mit einer Freundschaftskette, bei der das Gutraterlied gesungen wurde, ging dieses Festkapitel zu Ende. Die Kapitelkerze und die Freundschaftskerze wurden verlöscht und Knappe Emmerich, der erstmals als Burghauptmann tätig wurde, öffnete die Burg.

*Bericht: Chunrat der Gärr
Bilder: Brigitte von Gärr*

